Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 139 (2013)

Heft: 3

Rubrik: Sprüch und Witz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wider-Sprüche

Felix Renner

Erst kommt das Überfressen, dann kommt die Amoral.

Er kann nur fressen oder fasten, ‹Masshalten› ist für ihn eine Gutmenschenvokabel.

Der Mensch, wie er leibt und lebt: Möchte alles kombinieren – im Schlaf abnehmen und tagsüber stundenlang auf seinem Allerwertesten hocken und mit versteckter Angstlust vor sich hinmampfen, was das Zeug hält.

Ein Gewichts- und Gewissensakrobat stellte sich jeden Morgen auf die Waage – und verfluchte sowohl sein konstantes Übergewicht wie auch sein impertinentes schlechtes Gewissen.

Cartoon: Lothar Otto

So oft er sich einen Big Mac vor Augen hielt, renkte er sich mental den Unterkiefer aus.

Das Fleisch von Hunden und Katzen ist tabu, aber was haben die Leute nur gegen Fische, Schweine, Kälber und Geflügel?

Laufen und Liegen sind gesund, Sitzen und Stehen eher nicht. Am ungesündesten ist Sitzen und Essen, Sitzen und Essen und so weiter.

Es gibt Gesichter, die es sich selber zuzuschreiben haben, dass man sie nur noch als Fressen wahrnimmt.

«Da mein Sozialprestige nun mal untergewichtig ist, behelfe ich mich halt mit physischem Übergewicht», sagte sich ein gewichtsmässig vielseitig Herausgeforderter.

Wenn du einen Hund isst, bist du ein Schwein. Und wenn du dich wie ein Schwein benimmst, bist du ein Mensch.

Er war ziemlich adipös – und auch sonst in jeder Hinsicht generös. Sie war anorektisch – und punkto Empathie im Übermass eklektisch.

Sprüch und Witz

Kai Schütte

Karl: «Verlangt dein Vater auch von dir, dass du vor dem Essen betest?» – Hans: «Nein, meine Mutter kocht ganz gut!»

«Warum machst du eigentlich die Hacktätschli immer so unterschiedlich gross, Luise?» – «Damit du mehr Abwechslung hast, Kurtilein!»

Ein junges Paar beim Nachtessen. Der Mann erkundigt sich: «War das Essen wieder aus der Dose?» – «Ja, mein Schatz, und stell dir vor, es war so ein süsser Hund darauf abgebildet und daneben stand ‹Für Ihren Liebling›.»

Eine Kundin: «Ich brauche Äpfel für meinen Mann. Sind diese hier mit einem Gift bespritzt?» – «Nein, das müssen Sie schon selber machen!»

Chef fragt seine Sekretärin: «Fräulein Susi, darf ich Sie zum Frühstück einladen, oder haben Sie heute schon?» – «Ich habe heute schon, aber frühstücken würde ich trotzdem gern!»

«Warum hast du als alter Junggeselle jetzt doch noch geheiratet?» – «Die Wirtshauskost hat mir nicht mehr geschmeckt.» – «Und jetzt?» – «Jetzt schmeckt sie mir wieder.»

In einer romantischen Sommernacht seufzt sie: «Hör mal Schatz, die Grillen.» Er: «Ich rieche nichts!»

Was muss man ausziehen, wenn man einen Mann verführen will? Den Stecker vom Computer ...

Der junge Mann flüstert seinem Mädchen ins Ohr: «Liebling, am Samstagabend werden wir uns wunderbar amüsieren. Ich habe drei Kinokarten organisiert.» – «Warum denn drei?» – «Naja, eine für deinen Vater, eine für deine Mutter und eine für deinen Bruder.»

«Herr Ober, das Schnitzel ist aber sehr klein!» – «Das tut mir leid.» – «Es ist auch noch sehr zäh.» – «Dann seien Sie doch froh, dass es so klein ist!»

«Ist Ihr Gemüse biologisch?» – «Darauf können Sie Gift nehmen!»

«Ich denke, du bist Vegetarier wie der Andreas Thiel, und du ausgerechnet bestellst Hasenbraten?» – «Aus Rache! Die fressen mir immer die Karotten weg!»

Herr und Frau Neureich stehen vor dem Marktstand mit seltsamen exotischen Früchten. Der Mann sieht sich lange das Schild ‹Import› an. Da erklärt ihm die Marktfrau: «Die werden eingeführt!» – Meint Herr Neureich zu seiner Frau: «Siehst du! Du hättest sie natürlich gegessen!»

Kundin-Frage an den Metzger: «Ist die Leber frisch?» – «Natürlich! Ein Arzt würde sie garantiert noch verpflanzen!»

Fragt Hermann seine Frau: «Was gibt es denn heute zum Mittagessen?» – «Wie soll ich das wissen», sagt seine Frau, «ich bin ja noch nicht fertig!»